



AUFSCHWUNG FÜR ALLE

REKORD-RENTENPLUS

Die Renten steigen zum 1. Juli. Das stärkste Plus seit mehr als zwei Jahrzehnten: 4,25 Prozent im Westen, 5,95 Prozent im Osten. Die umlagefinanzierte Rente ist und bleibt die zentrale Säule der Alterssicherung in Deutschland.

Unsere Politik für gute Arbeit zahlt sich aus: die Wirtschaft wächst, die Löhne steigen – nicht zuletzt durch den Mindestlohn. Der Aufschwung kommt bei den Beschäftigten wie auch bei den Rentnerinnen und Rentnern an. Und der Beitragssatz bleibt in den nächsten Jahren stabil. Das ist gerecht.

Trotzdem müssen wir noch mehr tun für eine gute Rente und gegen eine drohende Altersarmut. **Deshalb wollen wir:**

- die **solidarische Lebensleistungsrente** für langjährig Versicherte. Wer 40 Jahre in Vollzeit gearbeitet hat, muss mehr Rente bekommen, als jemand, der nicht gearbeitet hat. Das haben wir in der Koalition durchgesetzt. Und das kommt.
- die **Reform der Betriebsrenten**, die zurzeit unter den niedrigen Zinsen leiden. Dazu haben wir Vorschläge gemacht, die von Arbeitsministerin Andrea Nahles jetzt umgesetzt werden.
- das **Rentenniveau** stabilisieren. Die Rente ist kein Almosen, sondern hart erarbeitet. Die gesetzliche Rente hat nur eine Zukunft, wenn die Menschen im Alter von ihr gut leben können.

Bei der Rente geht es um das wichtigste Prinzip der sozialen Marktwirtschaft: Arbeit und Lebensleistung müssen sich lohnen. Es geht um den Wert der Arbeit.

Das ist unsere Haltung. Das ist unsere Verantwortung.

Mehr auf SPD.de